

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname	Syntilo 9954
SDS-Nr.	458285
Historische SDS-Nr.:	FR-458285, AT-458285, BE-458285, CZ-458285, DE-16732, DK-458285, ES-458285, FI-421501, NL-458285, NO-421501, PL-16732, PT-450889, SE-421501, SK-6732, UK-7127
Verwendung des Stoffes/der Zubereitung	Kühlschmierstoff - wassermischbar Für spezifische Anwendungshinweise siehe das entsprechende technische Datenblatt oder wenden Sie sich an einen Vertreter des Unternehmens.
Lieferant	Deutsche BP Aktiengesellschaft Industrial Lubricants & Services Erkelenzer Straße 20, D-41179 Mönchengladbach Germany Telefon: +49 (0)2161 909-30 Telefax: +49 (0)2161 909-392
NOTRUFNUMMER	Carechem: +44 (0) 208 762 8322
E-Mail-Adresse	MSDSadvice@bp.com

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG in ihrer geänderten und angepassten Fassung als gefährlich eingestuft.

Gefahren für die Umwelt Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Zusätzliche Gefahren Nicht als gefährlich eingestuft bei Verdünnung unter 10%.

Abschnitte 11 und 12 enthalten genauere Informationen zu Gesundheitsgefahren, Symptomen und Umweltrisiken.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Korrosionshemmer und Additive in wässriger Lösung.

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	%	EINECS / ELINCS.	Einstufung
Polyquaternäres Ammoniumchlorid	31075-24-8 /31512-74-0	0.1 - 1		Xn; R20 N; R50/53 [1]

Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

[3] PBT-Stoff

[4] vPvB-Stoff

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt	Bei Berührung die Augen sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Bei Reizung einen Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Schuhe vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Beim Auftreten von Reizungen Arzt hinzuziehen.
Einatmen	Falls eingeatmet, an die frische Luft bringen. Bei Beschwerden Arzt hinzuziehen.
Verschlucken	Kein Erbrechen herbeiführen außer bei ausdrücklicher Anweisung durch medizinisches Personal. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Bei erhaltenem Bewusstsein Mund mit Wasser ausspülen. Wenn potentiell gefährliche Mengen dieses Materials verschluckt wurden, sofort einen Arzt hinzuziehen.
Hinweise für den Arzt	Die Behandlung sollte im allgemeinen von den Symptomen abhängen und auf die Linderung der Auswirkungen ausgerichtet sein.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel

Geeignet	Im Brandfall Sprühwasser (Nebel), Schaum, Trockenchemikalien oder Kohlendioxid verwenden. Diese Substanz ist schädlich für Wasserorganismen. Mit diesem Stoff kontaminiertes Löschwasser muß eingedämmt werden und darf nicht in Gewässer, Kanalisation oder Abfluß gelangen.
Ungeeignet	Keinen Wasserstrahl verwenden.

Produktname	Syntilo 9954	Produktcode	458285-FR01	Seite:	1/5
Version	1	Ausgabedatum	26 September 2008	Format	Deutschland (Germany)
				Sprache	DEUTSCH (GERMAN)

Gefährliche Zersetzungsprodukte	Zu den Zerfallsprodukten können die folgenden Materialien gehören: Kohlendioxid Kohlenmonoxid Stickoxide Metalloxide/Oxide
Ungewöhnliche Feuer-/Explosionsgefahren	Dieses Produkt ist gemäß geltender Regeln selbst nicht explosiv.
Spezielle Brandbekämpfungsmaßnahmen	Nicht angegeben.
Schutz der Feuerwehrleute	Feuerwehrleute müssen umluftunabhängige Überdruck-Atemschutzgeräte und volle Schutzausrüstung tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden. Umgebung evakuieren. Nicht benötigtem und ungeschütztem Personal den Zugang verwehren. Verschüttete Substanz nicht berühren oder betreten. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei unzureichender Lüftung Atemschutzgerät tragen. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
Umweltschutzmaßnahmen	Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen. Die zuständigen Stellen benachrichtigen, wenn durch das Produkt Umweltbelastung verursacht wurde (Abwassersysteme, Oberflächengewässer, Boden oder Luft). Stoff ist wasserverschmutzend.
Grosse freigesetzte Menge	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Austrittsstelle nur bei Rückenwind nähern. Eintritt in Kanalisation, Gewässer, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Ausgetretenes Material in eine Abwasserbehandlungsanlage spülen oder folgendermaßen vorgehen. Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Verschmutzte Absorptionsmittel können genauso gefährlich sein, wie das freigesetzte Material. Hinweis: Siehe Abschnitt 1 für Ansprechpartner in Notfällen und Abschnitt 13 für Angaben zur Entsorgung.
Kleine freigesetzte Menge	Undichte Stelle verschließen, wenn gefahrlos möglich. Behälter aus dem Austrittsbereich entfernen. Mit inertem Material absorbieren und in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben. Über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung	Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Längeren oder wiederholten Hautkontakt vermeiden. Kontakt mit verschüttetem und ausgelaufenem Produkt mit dem Erdreich und Oberflächengewässern vermeiden. Nach Umgang gründlich waschen. Spanende und formende Metallbearbeitung kann zur Verschmutzung der Flüssigkeit mit festen Partikeln aus Werkstücken und Werkzeugen und damit zu Hautverletzungen führen. Kann die Substanz durch diese Abschürfungen in die Haut eindringen, sobald wie möglich Erste Hilfe-Maßnahmen einleiten. Bestimmte Metalle im Werkstück oder Werkzeug, wie Chrom, Kobalt und Nickel, können das Metallbearbeitungsöl verschmutzen und zu allergischen Hautreaktionen führen, vor allem, wenn die persönliche Hygiene unzureichend ist. Das Abdampfen von Wasser aus wassermischbaren Kühlschmierstoffen während der Verwendung kann einen Konzentrationsanstieg bewirken. Folge davon können Hautprobleme wie Reizung und Entfettung sein. Die regelmäßige Kontrolle der Konzentration der Flüssigkeit mit Hilfe eines Refraktometers ist wichtig, um die empfohlene Konzentration beizubehalten. Schmierstoffe aus anderen Quellen und andere Verunreinigungen sollten minimiert werden. Späne und sonstige Schmutzpartikel entfernen. Kühlschmierstoffsysteme regelmäßig säubern, um optimale Leistung zu erhalten und bakterielle Verunreinigung zu minimieren.
Lagerung	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Frost schützen.
Deutschland - Lagerklasse	12

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Name des Inhaltsstoffs	Arbeitsplatz-Grenzwerte
Borax (B4Na2O7.10H2O)	TRGS900 AGW (Deutschland). Kurzzeitwert: 1 mg/m ³ 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 3/2007 Schichtmittelwert: 0.5 mg/m ³ 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 3/2007
ACGIH TLVs	
Triethanolamin	ACGIH TLV (USA). TWA: 5 mg/m ³ 8 Stunde(n).
Borax (B4Na2O7.10H2O)	ACGIH TLV (USA). STEL: 6 mg/m ³ 15 Minute(n). Erstellt/Revidiert: 1/2005 TWA: 2 mg/m ³ 8 Stunde(n). Erstellt/Revidiert: 1/2005

Für Informations- und Orientierungszwecke sind die ACGIH-Werte beigefügt. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Lieferanten. In diesem Abschnitt können zwar spezifische zu überwachende Grenzwerte für bestimmte Komponenten erscheinen, in entstandenen Nebeln, Dämpfen oder Stäuben können aber auch andere Komponenten enthalten sein. Daher treffen die angegebenen spezifischen zu überwachende Grenzwerte nicht unbedingt auf das Produkt als Ganzes zu und werden nur für allgemeine Informationszwecke angegeben.

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Produktname	Syntilo 9954	Produktcode	458285-FR01	Seite:	2/5
Version	1	Ausgabedatum	26 September 2008	Format Deutschland	Sprache DEUTSCH
			(Germany)		(GERMAN)

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Entlüftungsanlage oder eine andere technische Einrichtung vorsehen, welche die Konzentrationen der Dämpfe unter den jeweiligen Arbeitsplatzkonzentrationen hält. Eine lokale Entlüftung ist zu bevorzugen, weil sie der Kontamination am Ort ihrer Entstehung entgegenwirkt und somit die Verbreitung der Substanz im Arbeitsbereich verhindert.

Hygienische Maßnahmen

Waschen Sie nach dem Umgang mit chemischen Produkten und am Ende des Arbeitstages ebenso wie vor dem Essen, Rauchen und einem Toilettenbesuch gründlich Hände, Unterarme und Gesicht.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Keine erforderlich. Ausreichende Belüftung ist jedoch in der Industrie allgemein üblich.

Handschutz

Schutzhandschuhe tragen, wenn längerer oder wiederholter Kontakt zu erwarten ist. Chemikalienfeste Handschuhe. Empfehlung: Nitrilhandschuhe. Die richtige Auswahl der Schutzhandschuhe hängt von den Chemikalien ab, mit denen umgegangen wird, von den Nutzungs- und Arbeitsbedingungen und dem Zustand der Schutzhandschuhe (selbst die besten, gegen Chemikalien resistenten Schutzhandschuhe werden nach mehrmaligem Kontakt mit Chemikalien undicht). Die meisten Schutzhandschuhe bieten nur kurze Zeit Schutz, danach müssen sie entsorgt und ersetzt werden. Da die spezifischen Arbeitsbedingungen und die Chemikalien verschieden sind, sind für jeden Einsatzfall entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu erarbeiten. Schutzhandschuhe sind daher in Absprache mit dem Lieferanten/Hersteller unter umfassender Berücksichtigung der Arbeitsbedingungen auszuwählen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenblenden.

Haut und Körper

Tragen von geeigneter Kleidung zur Vermeidung von längerem Hautkontakt

9 . Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aussehen

Physikalischer Zustand Flüssigkeit.

Geruch Leicht.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Flammpunkt Geschlossener Tiegel: >100°C (>212°F)

pH 8.6 [Konz. (% w/w): 3%]

Siedepunkt / Bereich >100°C (>212°F)

Pourpoint <0 °C

Dichte >1000 kg/m³ (>1 g/cm³) bei 20°C

Löslichkeit Löslich in Wasser.

10 . Stabilität und Reaktivität

Stabilität Das Produkt ist stabil.

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Unter normalen Lagerbedingungen und bei normalem Gebrauch treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

Zu vermeidende Bedingungen Hohe Temperaturen

Zu vermeidende Stoffe Reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: oxidierende Materialien. Leicht reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: Säuren.

Gefährliche Zersetzungsprodukte Zu den Verbrennungsprodukten können folgende Verbindungen gehören:

Kohlenoxide
Stickoxide
Metalloxide/Oxide

Unter normalen Lagerungs- und Gebrauchsbedingungen sollten keine gefährlichen Zerfallsprodukte gebildet werden.

11 . Angaben zur Toxikologie

Chronische Toxizität

Chronische Wirkungen Anhaltender oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten und zu Reizungen, Reißen und/oder Dermatitis führen.

Wirkungen und Symptome

Augen Kann Augenreizungen verursachen.

Haut Langfristiger oder wiederholter Kontakt kann die Haut austrocknen und zur Irritation und/oder Dermatitis führen.

Einatmen Dämpfe und Aerosole können Reizungen der Schleimhäute, der Nase und des Rachens verursachen.

Verschlucken Verschlucken kann zur Reizung des Magen-Darm-Trakts und zu Durchfall führen.

12 . Umweltspezifische Angaben

Persistenz/Abbaubarkeit Von Natur aus biologisch abbaubar.

Mobilität Flüssigkeit. Löslich in Wasser.

Gefahren für die Umwelt Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Produktname	Syntilo 9954	Produktcode	458285-FR01	Seite:	3/5
Version	1	Ausgabedatum	26 September 2008	Format	Deutschland
				(Germany)	Sprache DEUTSCH
					(GERMAN)

13 . Hinweise zur Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung / Angaben zu Abfällen

Die Abfallerzeugung sollte nach Möglichkeit vermieden oder minimiert werden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Überschüsse und nicht zum Recyceln geeignete Produkte über ein anerkanntes Abfallbeseitigungsunternehmen entsorgen. Die Entsorgung dieses Produkts sowie seiner Lösungen und Nebenprodukte muss jederzeit unter Einhaltung der Umweltschutzanforderungen und Abfallbeseitigungsgesetze sowie den Anforderungen der örtlichen Behörden erfolgen. Vermeiden Sie die Verbreitung und das Abfließen von freigesetztem Material sowie den Kontakt mit dem Erdreich, Gewässern, Abflüssen und Abwasserleitungen.

Unbenutztes Produkt

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

12 01 10* synthetische Bearbeitungsöle

12 01 09* halogenfreie Bearbeitungsemulsionen und -lösungen

Abweichender Gebrauch des Produktes und/oder Verunreinigungen können die Verwendung einer anderen Abfallschlüsselnummer durch den Abfallerzeuger notwendig machen.

Verpackung

Europäischer Abfallkatalog (EAK)

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

14 . Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften (ADR/RID, ADN, IMDG, ICAO/IATA)

15 . Rechtsvorschriften

Einstufung und Kennzeichnung wurden nach den EG-Richtlinien 1999/45/EG und 67/548/EWG in ihrer geänderten und angepassten Fassung vorgenommen.

Anforderungen an das Etikett

R-Sätze

R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S61- Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Sonstige Bestimmungen

Europäisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

US-Inventar (TSCA 8b)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Australisches Chemikalieninventar (AICS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Kanadisches Inventar

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Inventar vorhandener chemischer Substanzen in China (IECSC)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Japanisches Inventar für bestehende und neue Chemikalien (ENCS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Koreanisches Inventar bestehender Chemikalien (KECI)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Philippinisches Chemikalieninventar (PICCS)

Alle Komponenten sind gelistet oder ausgenommen.

Wassergefährdungsklasse (WGK), Einstufung gemäß VwVwS

1 Anhang Nr. 4

16 . Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R- Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird

R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53- Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Historie

Ausgabedatum/ Überarbeitungsdatum

26/09/2008.

Datum der letzten Ausgabe

Keine frühere Validierung.

Erstellt durch

Product Stewardship Group

Produktname Syntilo 9954

Produktcode 458285-FR01

Seite: 4/5

Version 1 **Ausgabedatum** 26 September 2008

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

(Germany)

(GERMAN)

Hinweis für den Leser

☑ Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Es wurden alle angemessenerweise praktikablen Schritte unternommen, um sicherzustellen, dass dieses Datenblatt und die darin enthaltenen Informationen zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt zum unten angegebenen Datum genau sind. Es werden keine Gewährleistungen oder Zusicherungen, ob ausdrücklich oder stillschweigend, in Bezug auf die Genauigkeit oder Vollständigkeit der Daten und Informationen in diesem Datenblatt gemacht.

Die Daten und erteilten Ratschläge gelten, wenn das Produkt für die angegebene(n) Anwendung(en) verkauft wird. Sie sollten das Produkt nicht für andere als die angegebenen Anwendungen verwenden, ohne uns zuvor um Rat zu fragen.

Der Benutzer ist verpflichtet, dieses Produkt zu überprüfen und sicher einzusetzen und alle geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Der BP Konzern übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die aus einer Verwendung resultieren, die der angegebenen Produktverwendung des Materials nicht entspricht, aus Nichtbefolgen der Empfehlungen oder aus Gefahren, die mit der Natur des Materials untrennbar verbunden sind. Käufer des Produkt für die Lieferung an Dritte für den Einsatz bei der Arbeit haben eine Pflicht, alle notwendigen Schritte zu ergreifen, um sicherzustellen, dass allen Personen, die das Produkt handhaben oder verwenden, die Informationen auf diesem Blatt zur Verfügung gestellt werden. Arbeitgeber haben die Pflicht, Mitarbeitern und anderen, die von den auf diesem Blatt beschriebenen Gefahren betroffen sein können, alle Vorsichtsmaßnahmen zu erklären, die ergriffen werden sollten.

Produktname Syntilo 9954

Produktcode 458285-FR01

Seite: 5/5

Version 1 **Ausgabedatum** 26 September 2008

Format Deutschland

Sprache DEUTSCH

(Germany)

(GERMAN)